

		1906	1905
		%	%
Tonwarenfabrik	Schwandorf, A.-G.,		
Vorzugsaktien	.	4	4
Stammaktien	.	0	0
Hedderheimer Kupferwerk, Frankfurt.			
Vorzugsaktien	.	6	6
Stammaktien	.	6	5
Aluminium- u. Magnesiumfabrik Hемelingen	.	0	3
Eyacher Kohlensäureindustrie-A.-G., Stuttgart	.	2	1½
Lederfabrik Hirschberg vorm. H. Knoch & Co.	.	10	—
Altdamm-Stahlhammer Holzzellstoff- u. Papierindustrie-A.-G., Altdamm	.	4	4
Heymann & Schmidt, Luxuspapierfabrik Berlin	.	8	8
Kölnische Gummifädenfabrik vorm. F. Kohlstadt & Co., Köln-Deutz	.	8	—
Gummiwarenfabrik Phil. Penin, A.-G.	.	20	18
Ölwerke Stern-Sonneborn, A.-G.	.	11	9
A.-G. für chemische Industrie, Gelsenkirchen-Schalke	.	7	6
Kalle & Co., A.-G., Biebrich	.	10	9
Chemische Werke vorm. H. & E. Albert, Biebrich a. Rh.	.	22½	19
Chemische Fabrik zu Heinrichshall, A.-G.	.	9½	12
Badische Anilin- u. Soda-Fabrik, Ludwigshafen	.	30	27
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. M.	.	30	24
Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhardt & Co., Mühlheim a. M.	.	4	4
Saccharin-A.-G. vorm. Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen	.	4	0
Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-A.-G. Berlin	.	17½	15

ron - Sheffield); „Über den Einfluß des Fabrikationsverfahrens auf einige Eigenschaften des Stahles“ (H a r b o r d - London); „Über die Herstellung von Stahl aus hochsiliziertem, phosphorhaltigem Roheisen im Thomasprozeß“; „Über die Herstellung von Stahl aus chrom-, nickel- und kobalthaltigem Roheisen“ (R i c h a r d s - Grandetowne); „Über das Altern von Flußeisen“ (S t r o m e y e r - Manchester); „Über Kohlenstoffwolframstähle“ (S w i n d e n - Sheffield).

Nach einem Aufruf des Vorstandes des **Papierindustrievereins** besteht die Absicht, diesen Verein zu einer Interessenvertretung für die gesamte Papier verarbeitende Industrie, den Handel und die verwandten Gewerbe auszubilden. Der Verband soll besonders die Interessen seiner Mitglieder in gesetzgeberischen Fragen wahren.

Die Beteiligung an der mit dem **XIV. Internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie** in Berlin im September geplanten **Hygieneausstellung** ist eine so erfreuliche, daß es gelingen dürfte, den Kongreßteilnehmern ein umfassendes Bild von dem gegenwärtigen Stande der Hygiene nach der wissenschaftlichen und praktischen Seite hin zu bieten. Das Wesen und die Bekämpfung der Infektionskrankheiten, insbesondere auch der Kolonial- und Tropenkrankheiten, die Hygiene des Säuglingsalters, die hygienischen Aufgaben des Staates und der Kommune, wie Trinkwasserversorgung, die Frage der Abfallbeseitigung, Schulhygiene usw., werden in den Darbietungen hervorragend vertreten sein. Die Ausstellung wird in den Räumen des Reichstages untergebracht sein.

Aus anderen Vereinen.

Die 48. Hauptversammlung des **Vereins deutscher Ingenieure** wird am 17.—19./6. in Koblenz stattfinden.

In einer außerordentlichen Sitzung hat der **Vorstand des deutschen Apothekervereins** zu dem Entwurf eines Reichsapotheken gesetzes Stellung genommen. Er ist der Ansicht, daß zwar die reichsgesetzliche Regelung des Apothekenwesens dringend zu wünschen sei, daß aber die meisten Bestimmungen des Entwurfs, besonders das System der reinen Personalkonzession, keine befriedigende Reform des deutschen Apothekenwesens bedeuten würden; diese sei nur auf der Grundlage der freien Veräußerungsmöglichkeit und Vererblichkeit sämtlicher Apotheken zu erreichen. Es sei Aufgabe des Apothekerstandes, den Entwurf so zu gestalten, daß er die berechtigten Forderungen des Standes berücksichtigt.

Die Frühjahrsversammlung des **Iron and Steel Institute** findet am 9. und 10./5. in London statt. Folgende Vorträge sind in Aussicht genommen: „Die Anwendung von Dampf im Betriebe der Gas erzeuger“ (B o n e - Leeds und W h e e l e r - W a r rington); „Über künstlichen Zug bei Heißluft economisern für Stahlwerke und Hochofenkessel“ (C a p -

Personal- und Hochschulnachrichten.

Prof. Dr. L e n a r d hat den Ruf nach Heidelberg als Nachfolger von Prof. Q u i n c k e angenommen.

Dr. R u d o l f T h a m m - Chemnitz hat den Ruf an das städtische Untersuchungsamt in Reichenbach abgelehnt und wird die Leitung des in Glatz zu errichtenden städtischen Untersuchungsamtes übernehmen.

Dr. G e o r g M a t z , Assistent des städtischen Untersuchungsamtes in Mühlhausen i. E., wird die Leitung des Reichenbacher Untersuchungsamtes übernehmen.

Zum Leiter des neu zu errichtenden städtischen Nahrungsmitteluntersuchungsamtes in Hagen wurde Dr. F r i c k e gewählt.

Dr. P a s s o n , Assistent an der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Colmar i. E., wird einen Ruf als Direktor des landwirtschaftlichen Institutes Campinas des Staates Paulo (Brasilien) Folge leisten.

Der Assistent an der Bergakademie in Berlin, Dr. C a r l K r u g , ist zum etatsmäßigen Chemiker ernannt worden.

Geh.-Rat Prof. Dr. E m i l F i s c h e r - Berlin ist zum Ehrenmitglied der Pharmaceutical Society of Great Britain ernannt worden.